

PRESSE-INFORMATION

IT-15-10-09

LÜNENDONK®-STUDIE 2009

„FÜHRENDE IT-BERATUNGS-, IT-SERVICE- UND STANDARD-SOFTWARE-UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND“

- **Führende IT-Service-Unternehmen rechnen für 2009 mit einstelligem Marktwachstum**
- **Anteil von Outsourcing am Umsatz ist gestiegen**

Kaufbeuren, Oktober 2009. — Der Markt für IT-Service-Dienstleistungen wird sich in diesem Jahr äußerst moderat entwickeln und eher auf einem konstanten Niveau gegenüber dem Vorjahr bleiben. Gerade durch das Auslagern von standardisierbaren Aufgaben wie Wartung, Pflege oder Application Management können schnelle Einsparungen bei den Betriebskosten erzielt werden, die sich unmittelbar auf die Bilanz auswirken. Trotzdem erwarten nur 68 Prozent der durch die Lünendonk GmbH, Kaufbeuren, analysierten IT-Service-Provider – darunter die führenden Unternehmen – einen Marktanstieg in 2009. 14 Prozent der befragten Anbieter sagen dagegen eine Stagnation voraus, während sogar 18 Prozent von einem Marktrückgang ausgehen. Die durchschnittlich prognostizierte Marktentwicklung beträgt 5,8 Prozent, und für die kommenden fünf Jahre werden jährliche Zuwachsraten von 8,7 Prozent erwartet. Dabei rechnet keines der befragten Unternehmen mittelfristig mit einem Marktrückgang.

Die unterschiedliche Bewertung der Service-Anbieter hinsichtlich der Marktentwicklung für dieses Jahr zeigt die Unsicherheit, wie sich die aktuelle wirtschaftliche Situation schlussendlich auf die IT-Budgets der

Kunden auswirkt. Grundsätzlich denken die Kunden jedoch, bedingt durch den Kostendruck, stärker über das Auslagern von IT-Services nach als früher. Sie erhoffen sich dabei ein Profitieren von technologischen Entwicklungen sowie Skaleneffekten ihrer Dienstleister.

Bezogen auf ihre eigenen Umsatzerwartungen für 2009 sind die befragten IT-Dienstleister aber zurückhaltender als bei der Marktprognose. Durchschnittlich rechnen sie mit einem Umsatzwachstum von 1,1 Prozent in 2009, nachdem im vergangenen Jahr ihre Erlöse um durchschnittlich 6,9 Prozent gestiegen sind. Dabei geht nur die Hälfte der Anbieter davon aus, dass ihr Unternehmen grundsätzlich den Umsatz steigern kann. Einen Umsatzzuwachs über 10 Prozent plant indes keiner der befragten Anbieter, dagegen erwarten 27 Prozent stagnierende Umsätze.

Gründe für eine restriktive Umsatzplanung liegen zum einen im Preisverfall des Outsourcing-Geschäfts durch die Weitergabe des durch die Krise hervorgerufenen Kostendrucks der Kunden an ihre Dienstleister. Zum anderen benötigt gerade das produzierende Gewerbe durch einen Rückgang der Produktionsmenge sowie durch Kurzarbeit aktuell weniger IT-Kapazitäten. So ist es im Einzelfall für die IT-Service-Provider derzeit schwer einzuschätzen, wie sich das Business ihrer Kunden entwickelt und in welchem Umfang Investitionen in die IT für konkrete Projekte freigegeben werden.

Outsourcing war 2008 das Hauptgeschäft der IT-Dienstleister

Ein Blick auf die Verteilung des Umsatzes zeigt, mit welchen Dienstleistungen die IT-Service-Unternehmen in 2008 ihren Umsatz in Deutschland erwirtschafteten. Die Umsatzverteilung gibt daneben auch Aufschluss darüber, welche Services im vergangenen Jahr besonders stark nachgefragt wurden. So hat sich der durchschnittliche Anteil von

Outsourcing-Leistungen am Umsatz von 23,5 Prozent in 2007 auf nunmehr 27,5 Prozent in 2008 erhöht. Das zeigt, dass immer mehr Unternehmen durch die Auslagerung von IT-Prozessen wie Maintenance oder Desktop-Services ihre IT verschlanken. In diesem Zusammenhang hat sich auch der Anteil des Projekt-Managements am Umsatz der IT-Service-Provider in 2008 im Vergleich zu 2007 mehr als verdoppelt.

Mit der Lünendonk[®]-Studie 2009 „Führende IT-Beratungs-, IT-Service- und Standard-Software-Unternehmen in Deutschland“ legt die Lünendonk GmbH, Kaufbeuren, eine der umfassendsten Informationssammlungen in Deutschland zu drei essentiellen Kernsektoren der Informationstechnik vor. Zahlreiche Kennzahlen, Analysen und Interpretationen hinsichtlich der Teilmärkte Systemintegration, IT-Service und -Beratung werden offengelegt. Die Studie mit fast 600 Seiten Umfang kombiniert Daten und Fakten aus diesen sich überlappenden Marktbereichen; dies gewährt sowohl eine Übersicht als auch Vergleichsbetrachtungen dieser Themengebiete untereinander aus verschiedenen Perspektiven. Aus diesem Grund ist es möglich, die Studie als Standardwerk für den deutschen IT-Markt – mit Ausnahme des Hardware-Sektors – zu nutzen.

Die detaillierte Lünendonk[®]-Studie 2009 „Führende IT-Beratungs-, IT-Service- und Standard-Software-Unternehmen in Deutschland – mit Sonderkapiteln zu Business Innovation/Transformation Partner (BITP) und Business Intelligence“ auf Basis der Befragung über Strukturen, Strategien, Planungen und Restriktionen von über 150 Anbietern, liegt ab sofort zum Preis von 1.800,- Euro (pdf-Datei, zuzüglich MwSt., inklusive Versand) bei der Lünendonk GmbH vor.

Die Lünendonk[®]-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap

Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Das Unternehmen

Die Lünendonk GmbH, Gesellschaft für Information und Kommunikation (Kaufbeuren), untersucht und berät europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik-, Beratungs- und Dienstleistungs-Branche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bietet Lünendonk unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk[®]-Listen und -Studien“ sowie das gesamte Marktbeobachtungsprogramm. Seit 2003 ist Lünendonk auch von Frankreich und Großbritannien aus erfolgreich aktiv.

Weitere Informationen

Lünendonk GmbH – Gesellschaft für Information und Kommunikation	CCPR - Corporate Communications PProfessional
Jörg Hossenfelder Geschäftsführer	Stephanie Bittner PR Beraterin
Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0	Telefon: 0 82 47 - 9 92 45 - 38
E-Mail: hossenfelder@lunenendonk.de	E-Mail: s.bittner@ccpr.de

Lünendonk GmbH -
Gesellschaft für Information und Kommunikation

Postanschrift: Postfach 1360, 87573 Kaufbeuren
Hausanschrift: Ringweg 23, 87600 Kaufbeuren
Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0 Telefax: 0 83 41 - 9 66 36 - 66
Homepage: <http://www.lunenendonk.de>

CCPR -
Corporate Communications PProfessional

Postanschrift: Postfach 1219, 86815 Bad Wörishofen
Hausanschrift: St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: 0 82 47 - 9 92 45 - 38 Telefax: 0 82 47 - 9 92 45 - 61
Homepage: <http://www.ccpr.de>

Diese Presseinformation sowie die dazugehörigen Grafiken finden Sie im Internet unter: <http://www.lunenendonk.de/presse.php>